Gemeinde Dohren Herzlake, den 06.03.17

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, dem 23.02.2017, 19:00 Uhr,
Gaststätte Spieker, Dorfstraße 22, 49770 Dohren.

I

Anwesend:

Ratsmitglied
Frau Johanna Brüggemann
Herr Jürgen Decker
Herr Ludger Feldmann
Herr Josef Feldmeier
Herr Dietmar Glaner
Herr Reiner Grote
Herr Martin Mai
Herr Helmut Sandhaus
Frau Michaela Wilbers
Herr Franz-Josef Zumbeel

von der Verwaltung
Herr Ludwig Pleus
Herr Günter Bölscher
Frau Maria Eikens

Zuhörer
9 Zuhörer

II

Die Tagesordnung wurde wie folgt beraten:

Punkt 1 der Tagesordnung: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Der stellv. Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden durch Einladung vom 14.02.2017 zu der Sitzung eingeladen. Die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

Reiner Grote wurde als neues Ratsmitglied durch den stellv. Vorsitzenden verpflichtet und auf die §§ 40 NkomVG (Amtsverschwiegenheit), 41 (Mitwirkungsverbot) und 42 (Vertretungsverbot) hingewiesen.

Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2016

Der stellv. Vorsitzende stellte fest, dass allen Mitgliedern die Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2016 zugestellt wurde. Einwendungen gegen Form und Inhalt wurden nicht erhoben. Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.
Herr Glaner regte an, die Niederschrift über die Sitzung vom 01.09.2016 aufgrund von diversen Unklarheiten als TOP mit in die nächste Sitzung aufzunehmen.

Punkt 3 der Tagesordnung: Benennung von Vertreter in der Arbeitsgruppe "Kindertagesstätte"
Vorlage: 2016/0936

Entsprechend § 3 des Vertrages zum Betrieb und zur Finanzierung des Kindertagesstättenangebotes im Bereich der Kirchengemeinde zwischen der Kath. Kirchengemeinde St. Bernardus Dohren und der Gemeinde Dohren vom 08.09.2008 erfolgt auf Wunsch einer Vertragspartei eine Beratung des Haushaltsplanentwurfes in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe „Kindertagesstätte“.
Der Arbeitsgruppe gehören an: der Pfarrer oder ein von ihm Beauftragter und mind. zwei weitere vom Kirchenvorstand benannte Personen, der Gemeindedirektor oder ein von ihm Beauftragter und mindestens zwei weitere Vertreter des Rates der Gemeinde, die Rendantin/der Rendant der Kindertagesstätte. Bei Bedarf die jeweilige Kindertagesstättenleitung mit beratender Funktion.

Der Rat beschloss nach Beratung auf Vorschlag des Verwaltungsausschusses einstimmig, Johanna Brüggemann und Reiner Grote als Vertreter für die Arbeitsgruppe „Kindertagesstätte“ zu benennen.

Punkt 4 der Tagesordnung: Antrag des MSC-Dohren e.V. auf Zuschuss für Materialbedarf
Vorlage: 2017/0941

Mit Schreiben vom 12.11.2016 beantragt der MSC-Dohren e.V. einen Materialzuschuss von 2.100,00 € zur Verbesserung der Fluchtlichtanlage und der Erneuerung der Wasserpumpe im Innenfeld auf dem Eichenring.
Die jetzige Flutlichtanlage erfüllt die Anforderungen einer ausreichenden Lichtqualität, u. a. durch alternde Leuchtmittel, nicht mehr. Es war geplant mittelfristig in den nächsten 4 Jahren die Rennstrecke auf LED-Leuchtmittel umzustellen.
Ab 2017 wird das neugegründete Emsland Speedway Team Dohren zum ersten Mal in der 2. Bundesliga sowie der Nachwuchs- und Jugendbahnsport mit Läufe zur Norddeutschen Bahnsport-Meisterschaft starten und viele Trainingstage stattfinden. Dazu ist es zwingend erforderlich, schon in 2017 die Lichtverhältnisse der Rennstrecke an die Bestimmungen des Deutschen Motor Sport Bundes (DMSB) anzupassen.
Bei der Säuberung der Airfence nach dem Rennwochenende am 14./15.10.2016 ist die große Wasserpumpe im Innenfeld der Rennstrecke ausgefallen und nicht mehr reparabel.

Entsprechend der Mitteilung des Vereins vom 20.01.2017, Eingang 23.01.2017, belaufen sich die Kosten für die Wasserpumpe auf 1.269,17 € (Angebot Fa. Hegge v. 20.01.17) und

die Kosten für die Flutlichtanlage auf 1.353,03 € (Angebot Fa. NT Light, Meppen v. 18.01.17).

Der Verwaltungsausschuss schlug dem Rat vor, dem MSC Dohren einen Zuschuss in Höhe von 50 % der nachgewiesenen Kosten, max. jedoch 1.500 € zu gewähren.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Rat mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, dem MSC Dohren den gesamten Zuschuss in Höhe von 2.100 € zu gewähren.
Herr Glaner hat wg. Befangenheit (Vorstandsmitglied MSC) nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Punkt 5 der Tagesordnung: Antrag der UWG-Fraktion auf Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigesystems

Herr Sandhaus stellte die Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigesystems für die Gemeinde Dohren vor.
Gemeindedirektor Pleus regte an, dass ein solches Gerät zur Probe beim Landkreis ausgeliehen werden kann und gab gleichzeitig bekannt, dass auf Samtgemeindeebene vor allen Schulen und Kindergärten ein 30km/h-Bereich ausgewiesen werden soll.
Der Rat beschloss einstimmig, das Gerät vom Landkreis zeitnah auszuleihen und zu testen, ob eine Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigesystems für die Gemeinde Dohren sinnvoll ist oder nicht.

Punkt 6 der Tagesordnung: Antrag der SPD-Fraktion auf Förderung von Familien mit Kindern

Herr Glaner erklärte ausführlich den Antrag der SPD-Fraktion auf Förderung von Familien mit Kindern.
Herr Decker wies darauf hin, dass über diese Förderung bereits in der letzten Legislaturperiode gesprochen wurde.
Nach kurzer Diskussion stimmte der Rat mit 8 Nein-Stimmen gegen den Antrag der SPD-Fraktion auf Förderung von Familien mit Kindern.
Herr Glaner und Herr Zumbeel stimmten für die Familienförderung.

Punkt 7 der Tagesordnung: Beschlussfassung über die Geschäftsordnung Vorlage: 2016/0929

Der Gemeindedirektor Pleus präsentierte die Geschäftsordnung der Gemeinde Dohren.
Herr Glaner beantragte unter §24 Abs. 2 den Zusatz:
“Der Verwaltungsausschuss tagt grundsätzlich nicht öffentlich”
Der Rat beschloss mit neun Ja-Stimmen und einer Enthaltung den beantragten Zusatz von Herrn Glaner und damit die neue Geschäftsordnung der Gemeinde Dohren.

Punkt 8 der Tagesordnung: Beschlussfassung über die Hauptsatzung der Gemeinde Dohren

Gemeindedirektor Pleus stellte die Hauptsatzung der Gemeinde Dohren vor.
Der Rat beschloss einstimmig, die Hauptsatzung der Gemeinde Dohren in dieser Ausführung zu übernehmen.

Punkt 9 der Tagesordnung: Untersuchung des Erdwalls Rotdornweg im Baugebiet Diekfehn in Dohren
Vorlage: 2017/0940

In der Verwaltungsausschusssitzung am 14.04.2016 und in der Ratssitzung am 28.04.2016 wurde beschlossen, ein Gutachten mittels Rammkernsondierung für die Bodenuntersuchung des Lärmschutzwalles durchzuführen.
Daher wurde am 26.04.2016 das Büro für Geowissenschaften Meyer & Overesch aus Sögel, beauftragt ein entsprechendes Gutachten zu erstellen.
Zwischenzeitlich wurde an einer Stelle der Lärmschutzwall mittels Radlader geöffnet um festzustellen, ob Straßen- bzw. Teerrückstände im Erdwall verbaut wurden. Hierbei wurden keinerlei Rückstände aus dem Straßenbau gefunden. Lediglich einige Steinbrocken aus dem Häuserbau wurden zu Tage gefördert.
Dennoch wurde vom Gemeinderat am 01.09.2016 beschlossen, den Ratsbeschluss vom 28.04.2016 durchzuführen und eine Bodenuntersuchung durchzuführen.

Das Büro für Geowissenschaften M&O GbR aus Sögel, wurde von der Gemeinde Dohren mit der Untersuchung des Bodens eines Erdwalls hinsichtlich seiner chemischen Qualität beauftragt. Dabei soll das Bodenmaterial entsprechend LAGA TR Boden (2004) bewertet werden. Am 25.11.2016 wurde der etwa 126 m lange und bis 4,5 m über den anstehenden Geschiebelehm hohe Erdwall im Rotdornweg in 49770 Dohren untersucht. In diesen wurden vier Rammkernsondierungen (RKS) bis in eine Tiefe von 5 m unter Wallkrone (OK Erdwall) abgeteuft. Die erkundete Bodenschichtung im Erdwall lässt sich folgendermaßen zusammenfassen:

An allen Aufschlusspunkten wurde bis 4,5 m unter OK Erdwall ein schwach bis mäßig humoser, brauner bis dunkelbrauner Feinsand erbohrt. In diesem sind vereinzelt schluffige Lagen bzw. schwach tonige Schlufflagen eingeschaltet. In dem Feinsand sind in allen Sondierungsbohrungen wenig Betonbruch, Ziegelbruch, Natursteinen sowie vereinzelt sehr wenig Wurzelreste beigemengt. In der Rammkernsondierung RKS 1 wurde in 4,0 m bis 4,1 m unter OK Erdwall ein Feinsand-Schotter-Gemisch erbohrt.
Unterhalb des Feinsandes zwischen 4,5 m und 5,0 m unter OK Erdwall wurde Geschiebelehm (Schluff, feinsandig, tonig bis schwach tonig) erbohrt, der bis zur Endteufe der Aufschlussbohrungen bei 5 m unter OK Erdwall reicht. Aus dem Bohrgut der Rammkernsondierungen wurden Proben entnommen. Für jede Rammkernsondierung wurde über die gesamte Tiefe des Erdwalls eine Mischprobe gebildet. Einzelheiten zur Probenahme und zum beprobten Material sind dem beigefügten Probenahmeprotokoll sowie den Bohrprofilen zu entnehmen. Die Bodenproben wurden gemäß LAGA TR Boden (2004, Tab. 11.1.2-2 + 11.1.2-3) untersucht. Die Laboranalysen erfolgten durch die Umweltanalytik WESSLING GmbH in Altenberge.
Die Probe 2234-2016-BP-02 ist aufgrund eines erhöhten Massenanteils an TOC von 2,1 % nach LAGA TR Boden (2004) der Einbauklasse 2 (Z2) zuzuordnen. Die Proben 2234-2016-BP-01, BP-03 und BP-04 sind aufgrund eines erhöhten Massenanteils an TOC von 1,0 % (BP-01 und BP-03) bzw. 1,3 % (BP-4) nach LAGA TR Boden (2004) der Einbauklasse 1 (Z1) zuzuordnen. Der TOC-Gehalt stellt jedoch nicht zwangsläufig ein Ausschlusskriterium dar, da er im vorliegenden Fall geogen bedingt erhöht ist. Unter Vernachlässigung des TOC kann das untersuchte Material der Einbauklasse 0 (ZO) zugeordnet werden, da keine erhöhten Schadstoffgehalte gemessen worden sind. Das Material ist daher hinsichtlich seiner chemischen Qualität als für den vorliegenden Einbau in den bewachsenen Erdwall geeignet zu bewerten.

Nähere Informationen sind dem Prüfbericht zu entnehmen, der allen Ratsmitgliedern zugestellt wurde.

Der Rat nahm Kenntnis.

Punkt 10 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Punkt 10.1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Herr Blankmann fragte an, wann die Gosse im Rotdornweg fertiggestellt wird.
Herr Feldmeier berichtete, dass dies in Arbeit sei und in absehbarer Zeit fertiggestellt wird.

Punkt 10.2 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Frau Dieker und Herr Rohe erkundigten sich zwecks ihres Bauvorhabens nach dem derzeitigen Sachstand.
Der stellv. Vorsitzende erklärte, dass die Angelegenheit zur Zeit in Bearbeitung sei und im Anschluss an den öffentlichen Teil im nichtöffentlichen Teil besprochen wird.

Punkt 10.3 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Herr Willen erkundigte sich nach dem Endausbau im Rotdornweg.
Er berichtete, dass eine Straßenlaterne noch fehlt und eine noch ausgewechselt werden muss, da diese falsch geliefert wurde.
Der Rat und die Verwaltung nahmen Kenntnis.

Punkt 11 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Punkt 11.1 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Herr Zumbeel berichtete von der Spende der “Ein Herz für Kinder” Aktion der Bild-Zeitung für den Kindergarten Dohren.
Er teilte mit, dass er sich aufgrund seiner vielen Bemühungen eine persönliche Einladung gewünscht hätte.
Der Vorgang wurde von ihm an Johanna Brüggemann weitergegeben.

Punkt 11.2 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Herr Decker teilte mit, dass die Frauengemeinschaft Dohren am zweiten Adventswochenende 2017 einen Weihnachtsmarkt rund um die Kirche veranstalten möchte.
Er regte an, als Gemeinde Dohren einen Teil der Gebühren zu übernehmen.
Der stellvertr. Gemeindedirektor Bölscher erklärte, dass dafür ein Antrag gestellt werden muss.

Punkt 11.3 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Herr Zumbeel erkundigte sich nach genaueren Stimmzahlen der Kommunalwahl im September 2016.
Er wird persönlich mit der Verwaltung Kontakt aufnehmen.

Feldmeier stellvertr. Bürgermeister	Eikens Protokollführerin	Pleus Gemeindedirektor